

Niederschrift

über die in der 8. Sitzung des Betriebsausschusses Rettungsdienst am 09.09.2019 im Mispelzimmer des Kreishauses in Kleve (Raum 2.474) gefassten Beschlüsse

Beginn der öffentlichen Sitzung	: 16:00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung	: 17.25 Uhr
Beginn der nichtöffentlichen Sitzung	: 17.26 Uhr
Ende der nichtöffentlichen Sitzung	: 17.27 Uhr

anwesend sind

Draack, Franz-Josef	Wachtendonk
Fenger, Andre	Rees
Giesen, Heinz	Geldern
Kerkenhoff, David	Kalkar
Klinkhammer, Robert	Rees
Poell, Peter	Goch
Schmidt, Gabriele	Kleve
Winkels, Lothar	Bedburg-Hau
Beckers, Irmgard	Issum
Helbing, Peter	Kerken
Schulz, Harry	Rees
Brendieck, Hermann	Goch
Gorißen, Dietmar	Kleve
Preußner, Hans-Jürgen	Geldern

entschuldigt sind

Angenendt, Brigitte	Kleve
Croonenbroek, Hubertina	Kerken
Dr. Kriebber, Klaus	Emmerich am Rhein
Wolters, Stephan	Geldern
Panek, Norbert	Kleve

anwesend sind von der Verwaltung

Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Baetzen	(als Betriebsleiter)
Kreisoberverwaltungsrat Wagner	(als stellv. Betriebsleiter)
Kreisamtfrau Vervoorts	(als Schriftführerin)

Der Vorsitzende eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt er fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist, die Einladungsfrist eingehalten sowie Ort und Zeitpunkt in der vorgeschriebenen Weise bekannt gemacht worden sind.

Darüber hinaus stellt er die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses fest. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Auf die Frage des Vorsitzenden an die Ausschussmitglieder, ob sich jemand im Sinne der gesetzlichen Ausschlussgründe zu einem Tagesordnungspunkt oder Beratungsgegenstand für befugten hält, ergeht keine Erklärung.

Öffentliche Sitzung

1. Rettungsdienst; Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2018 und die Entlastung des Betriebsausschusses für den Rettungsdienst des Kreises Kleve
2. Rettungsdienst; Beschluss über die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2018
3. Rettungsdienst; Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2019 des Rettungsdienstes des Kreises Kleve
4. Rettungsdienst; Neubau einer Rettungswache in Emmerich am Rhein
5. Rettungsdienst; Bericht der Betriebsleitung
6. Mitteilungen
7. Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

8. Mitteilungen
9. Anfragen

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 1118 /WP14

Rettungsdienst; Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2018 und die Entlastung des Betriebsausschusses für den Rettungsdienst des Kreises Kleve

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Klemm von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RTU Euregio, Goch. Herr Klemm erläutert den Jahresabschluss und insbesondere das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2018 (siehe auch Powerpoint-Präsentation als Anlage).

Herr Poell bittet bei der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung zukünftig die verschiedenen betrieblichen Kosten detaillierter aufzuschlüsseln.

Herr Brendick fragt an, warum in den letzten Jahren für den Rettungshubschrauber keine Kosten entstanden seien. Herr Baetzen erklärt, dass die Stadt Duisburg erstmalig wieder in 2018 an die Mitglieder der Trägergemeinschaft herangetreten sei und eine Abrechnung angekündigt habe, nachdem über Jahre keine Abrechnungen erfolgt seien. Gespräche der Trägergemeinschaft mit der Stadt Duisburg würden derzeit aber noch weitergeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss 2018 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Rettungsdienst des Kreises Kleve" wird in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RTU Euregio, Goch vorgelegten Form festgestellt (Bilanzsumme in Aktiva und Passiva gleichlautend 19.342.735,40 Euro). Der Jahresfehlbetrag von 2.899.171,88 Euro wird in das Wirtschaftsjahr 2019 auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 1119 /WP14

Rettungsdienst; Beschluss über die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2018

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 1120 /WP14

Rettungsdienst; Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2019 des Rettungsdienstes des Kreises Kleve

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RTU Euregio, Goch mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Rettungsdienst des Kreises Kleve" beauftragt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 1121 /WP14

Rettungsdienst; Neubau einer Rettungswache in Emmerich am Rhein

Herr Baetzen informiert anhand einer Powerpoint-Präsentation (sh. Anlage) zum geplanten Neubau einer Rettungswache in Emmerich am Rhein.

Er berichtet, dass die Stadt Emmerich sich an den Kosten des Grunderwerbs zur Hälfte beteilige.

Auf Nachfrage von Herrn Klinkhammer erklärt Herr Baetzen, dass mit der Beteiligung der Stadt Emmerich keine weiteren konkreten Bedingungen verknüpft seien.

Herr Poell wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass durch den nicht vom Kreis Kleve verschuldeten Zeitverzug bei der Suche nach einem geeigneten Grundstück im Stadtgebiet die zu erwartenden Baukosten steigen würden.

Auf Nachfrage von Herrn Schulz teilt Herr Baetzen mit, dass die jetzige Rettungswache dem Rettungsdienst des Kreises Kleve gehöre und man sich um eine Folgenutzung des Baukörpers kümmere.

Herr Klinkhammer bittet um Erläuterung der möglichen Nutzung des „toten Raumes“ in der Ecke der neuen Fahrzeughalle. Herr Baetzen führt aus, dass dieser als Lagerfläche, Hygiene- und Desinfektionsbereich vorgesehen und hervorragend geeignet sei.

Herr Draack erkundigt sich, ob eine Ampelanlage geplant sei. Herr Baetzen erklärt, dass diese Frage offen sei, aber über mögliche Regelungen im Zusammenschluss mit „Straßen NRW“ und der Stadt Emmerich am Rhein nachgedacht werde.

Außerdem fragt Herr Draack, ob eine Photovoltaikanlage vorgesehen sei. Herr Baetzen berichtet, hierüber gäbe es noch keine Informationen. Da aber alle anderen Rettungswachen mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet seien, sei eine entsprechende Montage sehr wahrscheinlich.

Auf Nachfrage von Herrn Brendick, informiert Herr Baetzen über die gegebene Möglichkeit einer Baugenehmigung ohne die Notwendigkeit eines Bebauungsplans.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Dem Neubau einer Rettungswache in Emmerich am Rhein in Trägerschaft des Kreises Kleve wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Vereinbarungen mit der Kreis Kleve Bauverwaltungs-gesellschaft mbH über den Bau der Rettungswache abzuschließen und die Aufträge für die Einrichtung zu erteilen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 1122 /WP14

Rettungsdienst; Bericht der Betriebsleitung

Herr Baetzen informiert anhand einer Powerpoint-Präsentation (siehe Anlage) u.a. über die Entwicklung der Einsatzzahlen 2019 im Vergleich zu den Vorjahren.

Er berichtet weiterhin über die im Jahre 2019 durchgeführten Beschaffungen (Fahrzeuge, medizinische Geräte, Ausstattungen, Neuerung der Leitstelle "Emergency Eye" etc.) sowie über die Ausschreibung zur "Mobilen Elektronischen Datenerfassung".

Ebenso informiert er über die Fortschreibung des Bedarfsplanes, das Gutachten für den Rettungsdienst und das System der Notarztstellung.

Herr Poell fragt an, ob der Rettungsdienst auch mit dem Landschaftsverband Rheinland zusammenarbeite. Herr Baetzen teilt mit, dass der Landschaftsverband Rheinland (LVR) sich bedarfsweise bei der praktischen Ausbildung der Notfallsanitäter beteilige.

Herr Baetzen gibt kurz einen Sachstand zum Neubau der Rettungswache Kalkar, das Grundstück sei gekauft und mit den Bauarbeiten könne in Kürze begonnen werden.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Mitteilungen

Es erfolgen keine Mitteilungen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Anfragen

Auf Bitte von Herrn Helbing informiert Herr Baetzen ausführlich über die Schwierigkeiten bei der Nachwuchsgewinnung, den einhergehenden Fachkräftemangel und die Personalfuktuation. Bei der Personalplanung handele es sich um ein komplexes Thema mit ständigen Veränderungen.

Anschließend wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Zu den Tagesordnungspunkten 8 (Mitteilungen) und 9 (Anfragen) ergeben sich keine Wortmeldungen, so dass der Vorsitzende die Sitzung mit Dank an die Anwesenden um 18.27 Uhr schließt.

Vervoorts
(Schriftführerin)

Heinz Giesen
(Vorsitzender)